

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Hotel Mariaweiler Hof

Gebet vor dem Frühstück:

[Info]

Abmarsch 6:00 Uhr

Gebet nach dem Frühstück:

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Marienbildstock in Mariaweiler

(Beginn:06:05

Ende: 06:10)

[Begrüßung]

Josef Ich wünsche euch allen einen guten Morgen,

Zuerst hier wieder die übliche Frage: habt ihr alle eure Zimmerschlüssel abgegeben?

[Morgengebet]

Beginnen wir den Tag mit dem gemeinsamen Morgengebet. Ihr findet es auf unserem Gebetszettel:

Im Namen des Vaters...

Herr, du schenkst mir diesen neuen Tag
Dankbar nehme ich ihn an aus deinen Händen
Ich freue mich auf den Weg, der mich heute erwartet:
auf das Neue, das ich sehen darf,
auf die Menschen, die mir begegnen,
auf die Gespräche, die sich ergeben.
Hilf mir, auf meinem Weg Dich zu erkennen,
in all dem Neuen,
in den Menschen,
in den Gesprächen.
Hilf mir, Dich zu entdecken in meinem Leben
und dir näher zu kommen, Schritt für Schritt.
Gib mir Kraft für diesen Tag und Mut für meinen Weg!

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Schenke mir Zuversicht und Freude, trotz aller Anstrengung und begleite mich mit deinem Segen. Amen.

Im Namen des Vaters...

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Am Rurufer in Mariaweiler

(Ankunft: 06:20 Abmarsch 06:30)

[Freude ist das heutige Tagesthema]

Josef:

Der tiefste Sinn des Lebens ist die Freude.

Noch nie gab es so viel Freizeit, so viel Urlaub, so viel Entspannung. Noch nie gab es so viele Genussmittel, so viel Alkohol, so viele Drogen.

Noch nie gab es so viele Verkehrsmittel, so gut eingerichtete Wohnungen, so hohen Lebensstandard. Und noch nie gab es so viele unglückliche Menschen, so viele gescheiterte Ehen, so viele zerrüttete Familien. Noch nie gab es so wenig Freude.

Ohne Freude wird das Leben unlebbar, eine Aneinanderreihung von Langeweile und Lustlosigkeit.

Denn der tiefste Sinn des Lebens ist die Freude.

Wir gehen schweigend weiter

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

An der Kuhbrücke

(Ankunft: 7:30 Abmarsch: 7:35)

[Info]

Kurze Pause: 5 Minuten

[Das Ziel zur Lebensfreude]

Josef: Du willst deinen Mitmenschen ermöglichen , ein erfülltes Leben zu führen und brauchst dazu einen klaren Plan. Du untersuchst, wie etwas zu tun sei, wann der Zeitpunkt günstig ist und welche Energien dafür eingesetzt werden müssen. Du verzettelst dich nicht und hast keine unmöglichen Ziele, sondern bist praktisch, und realistisch und setzt deine Kräfte gezielt ein.

Du brauchst Methoden und Organisationen, du brauchst einen Ablauf, eine Hochrechnung, aber dahinter geht es immer um die Ordnung, die Leben fördert, und dies nicht nur im äußeren Bereich, sondern auch in der Dichte der inneren Welt.

Du wünschst die Gesetze, Regeln und Muster, in denen sich das Leben entfaltet, zu durchdringen und zu ergründen. Du willst den Dingen auf den Grund gehen

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

und arbeitest daran mit Einsatz, mit Sachlichkeit und Gründlichkeit. So breitest du dein Leben aus und schaffst heilsame Zustände.

Wenn du das tun darfst, durchzieht dich eine tiefe Lebensfreude.

[Rosenkranz

Wir beten heute den ersten Rosenkranz:

...„Jesus, unsere Lebensfreude“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Grillhütte des Eifelvereins in Kreuzau

(Ankunft: 08:40

Abmarsch: 08:55)

[Info]

- *Abmarsch 8:55 Uhr*

[Die Geschichte vom erhobenen Zeigefinger]

Beate: Es war einmal ein großer, erhobener Zeigefinger, der sehr unzufrieden war mit seiner eigenen Situation. Überall bekamen die Menschen, denen er vorgehalten wurde, ernste Mienen, schauten ihn ehrfürchtig an und begannen zu grübeln. Nur ganz selten begegnete ihm ein freudiges Gesicht, und der Zeigefinger dachte dann jedes Mal, alles sei gar nicht so schlimm. Doch es dauerte immer nur einen Augenblick, dann schauten ihn aus den fröhlichsten Augen betroffene Blicke an.

Dem erhobenen Zeigefinger gefiel das ganz und gar nicht und so begann er den Menschen vorzuhalten, dass sie doch fröhlicher sein sollten, nicht immer so ernst und verkrampft, nicht ganz so ehrfürchtig, dafür etwas erlöster.

Und weil die Menschen, die ihm zuhörten, feststellten, wie wenig fröhlich sie waren, bekamen sie ein

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

schlechtes Gewissen. Und wenn der Zeigefinger ihnen erzählte, dass sie doch an die anderen Menschen denken sollten und sie mit Fröhlichkeit und Freude anstecken sollten, schauten sie betroffen zu Boden.

Je mehr der erhobene Zeigefinger ihnen vorhielt, dass sie doch eigentlich ganz anders sein müssten, eben freudiger, desto mehr verloren sie die Reste an Freude, die ihnen geblieben war.

Nach einiger Zeit gab der Zeigefinger auf. „Die Menschen sind nicht mehr zu ändern,“ murmelte er leise und hörte auf, ihnen ins Gewissen zu reden. „Vielleicht gibt es Freude ja gar nicht mehr,“ dachte er betrübt.

Der nicht mehr ganz so erhobene Zeigefinger begann, seine Aufgabe zu vergessen und er bemerkte, dass er noch andere Fähigkeiten hatte, als sich zu erheben und Moralpredigten zu halten. Und um es einfach einmal auszuprobieren, tat er sich mit einigen anderen Fingern zusammen

- insgesamt waren es zehn, glaube ich -
und begann zu musizieren.

Ganz ohne Absicht, nur aus Spaß an der Musik, ging er nun ganz in seiner neuen Aufgabe auf. Und als er gerade mal einen Augenblick Zeit hatte

- sein Nachbar, der Mittelfinger, spielte soeben sein Solo -

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

da bemerkte er viele aufmerksame Gesichter, die ihm zusahen und zuhörten.

Und - was er nicht erwartet hatte - auf den Gesichtern spiegelte sich das, was er immer gepredigt hatte: Die Freude.

„Also so was“ piff der Zeigefinger und spielte vergnügt weiter.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Bürgerhaus in Thum

(Ankunft: 10:00 Abmarsch: 10:15)

[Info]

- *Abmarsch 10:15 Uhr*

[Der alte Mann]

David: Ein 92-jähriger Mann beschloss nach dem Tod seiner Frau, ins Altersheim zu gehen. Die Wohnung schien ihm zu groß, und er wollte für seine letzten Tage auch noch ein bisschen Gesellschaft haben, denn er war geistig noch in guter Verfassung.

Im Heim musste er lange in der Halle warten, ehe ein junger Mann zu ihm kam und mitteilte, dass sein Zimmer nun fertig sei. Er bedankte sich und lächelte seinem Begleiter zu, während er, auf seinen Stock gestützt, langsam neben ihm herging.

Bevor sie den Aufzug betraten erhaschte der Alte einen Blick in eines der Zimmer und sagte. „Mir gefällt es sehr gut.“ Sein junger Begleiter war überrascht und meinte, er habe doch sein Zimmer noch gar nicht gesehen.

Bedächtig antwortete der alte Mann. „Wissen Sie, junger Mann, ob ich den Raum mag oder nicht, hängt nicht von der Lage oder der Einrichtung, sondern von

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

meiner Einstellung ab, von der Art, wie ich ihn sehen will. Und ich habe mich entschieden, glücklich zu sein. Diese Entscheidung treffe ich jeden Morgen, wenn ich aufwache, denn ich kann wählen. Ich kann im Bett bleiben und damit hadern, dass mein Körper dies und jenes nicht mehr so reibungslos schafft - oder ich kann aufstehen und dankbar sein für alles, was ich noch kann. Jeder Tag ist ein Geschenk, und solange ich meine Augen öffnen kann, will ich sie auf den neuen Tag richten, und solange ich meinen Mund öffnen kann, will ich Gott danken für all die glücklichen Stunden, die ich erleben durfte und noch erleben darf.

Sie sind noch jung, doch nehmen Sie sich den Rat eines alten Mannes zu Herzen. Deponieren Sie alles Glück, alle Freude, alle schönen Erlebnisse als Erinnerungen auf einem Spezialkonto, um im Alter über einen Schatz zu verfügen, von dem Sie zehren können, wann immer Sie dessen bedürfen. Es liegt an Ihnen, wie hoch die Einlagen auf dem Konto sind.

Ich verrate Ihnen noch zwei einfache Tricks, mit denen Sie ihr Konto rasch wachsen lassen können:

„Hegen Sie in Ihrem Herzen nur Liebe, und in ihren Gedanken nur Freude. In dem Bewusstsein, so ein Konto zu besitzen, verliert die Zukunft ihre Ungewissheit und der Tod seine Angst.“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Der junge Mann hatte staunend zugehört und bedankte sich nun mit einem strahlenden Leuchten in seinen Augen. Freudig drückte er den Arm des Alten und meinte: „Vielen Dank, soeben habe ich ein Erinnerungskonto bei meiner Bank eröffnet, und dieses Gespräch ist die erste Einlage.“

Mit diesen Worten öffnete er die Tür, um dem neuen Bewohner sein Zimmer zu zeigen.

Mit einem Schmunzeln sagte dieser: „Mir gefällt es sehr gut.“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Vor Vlatten

(Ankunft: 12:00 Abmarsch: 12:15)

[Info]

- *Abmarsch 12:15 Uhr*

[Die Geschichte vom betenden Gaukler]

Josef: Es war einmal ein Gaukler, der von Ort zu Ort zog – tanzend und singend – und so seine Späße machte. Aber eines Tages wollte er mehr und er entschied sich, künftig ein besinnliches Leben zu führen. So begab er sich in ein Kloster. Dort wollte er den Rest seines Lebens verbringen – schweigend und betend -.

Doch wie er die anderen Mönche sah, die das Schweigen und Beten jeden Tag mit ernsten und angespannten Gesichtern wiederholten, kam er sich bald leer und ausgehöhlt vor. Schließlich hielt er es nicht mehr aus, er zog sich, während die Klostersgemeinde beim Chorgebet war, in eine kleine Waldkapelle zurück und fing an zu tanzen – so wie er es früher, als er noch von Dorf zu Dorf zog gewohnt war. Er tanzte die kühnsten Tänze – und er tanzte sie zur Ehre Gottes. Tanzen war sein Gotteslob. Er tanzte so lange, bis ihm der Atem ausging.

Einer der Mönche war ihm heimlich gefolgt, hatte ihn durchs Kapellenfenster beobachtet, und war anderntags zum Abt gegangen, um ihn davon zu unterrichten. Der

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Abt war ebenfalls zur Waldkapelle gegangen und beobachtete den tanzenden Gaukler. Am nächsten Tag ließ dieser den Bruder Gaukler zu sich kommen.

Zerknirscht fiel dieser vor dem Abt auf die Knie. Kaum konnte er die Tränen zurückhalten: "Ich weiß Herr, dass ich ein schlechter Mönch bin, ich passe nicht in euer Kloster. Anstatt zu beten und zu singen, habe ich getanzt. Ihr habt Recht, wenn ihr mich aus dem Kloster verweist. So will ich freiwillig wieder auf die Straße gehen."

Doch da verbeugte sich der Abt vor dem Gaukler, umarmte ihn und sagte: "In deinem Tanz hast du Gott mit Leib und Seele gelobt . Dein Herz war voller Freude. Und als ich dir zusah, spürte ich, dass auch ich fröhlich und heiter wurde. Es kommt nicht darauf an, wie du dich vor Gott ausdrückst, sondern dass es das ist, was dein Herz fühlt. Deine Art Gott zu ehren und zu loben sollte uns ein Vorbild sein."

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Feld hinter Vlaten

(Ankunft: 12:30

Abmarsch: 12:35)

[Gebet um Freude]

Josef: Mein Gott!

Für diese Wallfahrt bitte ich dich um Freude, nicht um die große himmlische, sondern um die kleine irdische Freude, die mein Herz beschwingt, die mich froh und heiter macht, mich lachen und singen lässt. Gib mir menschliche Freude!

Um deine Freude bitte ich dich, mein Gott, die mir ein Lächeln schenkt, für mich selbst, wenn ich mich so bitterernst nehme, ein gutes Lächeln für die andern,, die mir gut und die mir gram sind. Gib mir eine Freude, die Ärger und Zorn besiegt! Um eine Freude bitte ich dich, mein Gott, die um sich greift, die die Schwermut durchdringt und den Stumpfsinn verjagt, die die Traurigkeit erhellt und die Starrheit löst .

Gib mir eine strahlende Freude! Mein Gott, du hast allen Menschen große Freude zugesagt. Gib mir die Freude darüber,dass ich als Mensch vor dir leben darf, dass ich andern Menschen zur Seite stehen darf, dass du Mensch unter Menschen geworden bist und mit uns gehst. Gib mir die Freude dieser Wallfahrt!

[Rosenkranz]

Wir wollen gemeinsam den Rosenkranz beten:

...„Jesus, der uns die Freude der Wallfahrt gibt“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Hotel Lavreysen, Hergarten

(Ankunft: 13:30 Abmarsch: 14:25)

Gebet vor dem Mittagessen

*Info Abmarsch **14:XX** Uhr (Pause ca. 55 Min.)*

Gebet nach dem Mittagessen

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Bildstock hinter Düttling

(Ankunft: 15:05

Abmarsch: 15:10)

[Freue dich]

David:

Lebe dein Leben und freue dich.

Lebe dein Leben und bewahre dir die Freude.

Freue dich an den kleinen Dingen des Alltags, an dem, was dich beflügelt, dir Freude macht und dir vieles leichter werden lässt.

Genieße jeden Augenblick, der dir geschenkt, jeden Atemzug, der dich am Leben hält.

Denn das Glück zu leben ist viel zu kostbar, als es einfach verstreichen zu lassen.

Beate:

Warten – auf eine bessere Zeit, auf eine günstige Gelegenheit?

Warten – auf den großen Lottogewinn, die Erfüllung deines Herzenswunsches?

Warten – auf das große Glück, auf die Erfüllung deiner stillen Sehnsucht?

Warten – bis irgendwann das Leben ganz anders wird, als es im Augenblick ist?

Worauf wartest du eigentlich? Zwei Fragen: Hast du heute schon gelebt? Hast du heute schon deine Chancen genutzt?

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Josef:

Das, was zählt, steht nirgendwo geschrieben, zeigt dir keine Uhr an, lässt sich nicht im Sekundentakt einteilen. Willst du wirklich dein Leben erkunden, brauchst du sicher viele stille Stunden, brauchst du Träume, die dich bewegen, brauchst du genügend Zeit, um dich zu finden, zu schauen, - was zu tun ist, - was dir wichtig erscheint.

Hebe deine Augen himmelwärts und du kannst in alle Richtungen schauen.

Dies verändert deine Sicht , bis an den Horizont weitet sich dein Blick.

Mit offenen Augen wirst du durchs Leben gehen, weil sich viele Begrenzungen auflösen.

Nur mit Weitblick erkennst du deine Möglichkeiten, findest du zu deinen Talenten und entdeckst deine Fähigkeiten.

Im Lernen wird sich Freude am Leben entwickeln.
Darum lebe diese Freude, lebe diese Leben!

[Wir gehen schweigend weiter]

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Andacht in der Kirche in Voißel

(Ankunft: 16:10 Abmarsch: 16:55)

***Josef:** Wir wollen zunächst unsere Andacht halten.
Im Anschluss daran gehen wir zur Stärkung rüber in
den Bürgersaal und um 16:55 Uhr gehen wir weiter.*

[Begrüßung]

Beginnen wir unsere Andacht mit dem Kreuzzeichen
„Im Namen des Vaters....“

[Musik]

Wir singen „Ich lobe meinen Gott“ auf S. 60 im LH

[Glocken des Frohsinns von Hanns Dieter Hüsch]

Beate:

Eines muss man mal deutlich sagen: In den Kirchen tut sich doch jetzt allerhand. Nicht nur, wenn es auf Weihnachten zugeht, nein, ich meine – ich kann mich natürlich täuschen - , dass da jetzt doch eine ganz neue, wie soll ich sagen , fröhliche Besinnlichkeit ausgebrochen ist.

Friedrich Nietzsche hat schon vor langer Zeit gesagt, dass die Christen eigentlich erlöster aussehen müssten. Und er hat auch gesagt, der Friedrich, dass, wenn die Religion zur Moral wird, sie anfängt zu stinken! Und der Bischof Lehmann hat auch gesagt: „Man muss den Dialog in der Kirche fördern.“ Und was da immer alles

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

gesagt wird! Jetzt sollte auch mal etwas getan werden! Sonst heißt es immer: Kirche von unten, von unten, von unten! Aber die von oben kümmern sich da den Deuwel drum! Und um das Ganze mehr in Schwung zu bringen, hat man im Saarland, in der Stadt Ottweiler, jeden Tag ein Trinklied-Potpourri aus bekannten Trinkliedern gespielt, als Glockenspiel! Ein Potpourri aus bekannten Trinkliedern, wie zum Beispiel : „Bier her, Bier her...“ oder „Wenn das Wasser im Rhein goldner Wein wär...“ oder „Ein Prosit der Gemütlichkeit...“ Diese Lieder konnte man jeden Tag vom Kirchturm hören! Ich meine, warum nicht! Die berühmte Theresa von Avila hat schon im 16. Jahrhundert gesagt: „Tu deinem Leib des Öfteren etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen!“ Und sie hat auch gesagt: „Wenn Truthahn, dann Truthahn! Wenn fasten, dann fasten!“

David:

Aber die evangelische Kirchengemeinde hat protestiert! Jetzt soll das Glockenspiel, glaube ich, still gehen. Ich weiß nicht, wie der Streit ausgegangen ist. Wahrscheinlich werden jetzt nur Advents- oder Weihnachtslieder gespielt. Was ja auch richtig ist! Der Christ hat sich eben auf den Ernst der Stunde vorzubereiten und einzustimmen, auch wenn der Engel noch so oft sagt: „Siehe ich verkünde euch eine große Freude, denn euch ist der Heiland...“ und so weiter. Da hat man schon als sterblicher Erdenbürger allen Grund, mal ein Schnäpsken zu trinken oder auch ein Lied

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

anzustimmen: „O du fröhliche, o du selige...“ Aber der Christ hat dabei ein tieferntes Gesicht zu machen!

Josef:

Ich kämpfe schon seit Jahren darum, dass man in der Kirche auch lachen und klatschen darf, wenn es einem gefällt! Und vor der Kirche müsste, - wie früher – auch wieder ein Kirmesplatz sein. Gut! Ich weiß schon: Alles zu seiner Zeit! Und keine Förderung des Alkoholismus! Ist schon Ordnung! Aber was die Kirche schon durch ihre Verbote schon alles gefördert hat, das möchte ich nicht wissen. Das möchte ich hier auch nicht auf den Tisch legen. Die Kirche sollte eine gute Mischung aus Alltag und Sonntag sein, aus Freude und Trauer, aus Leben und leben lassen! Deshalb sollte man an Silvester das Trinklieder-Glockenspiel vom Kirchturm wieder anstellen! Der liebe Gott ist da viel großzügiger! Der singt selbst mit! Der hat einen ausgeprägten Tenor und zwitschert auch mal gern einen! Und schreibt keinem was vor! Höchstens, dass die Kirche mal von ihrem hohen und hochmütigen pädagogischen Podest runterkommt! Kirche von oben brauchen wir nicht! Aber Menschen von unten; davon kann der liebe Gott nicht genug kriegen! kurze Stille

[Musik]

Instrumental : „Drenk doch eene met“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

[Freude zur Ehre Gottes]

Josef: Ihr lieben Pilger, liebe Frommen,
ihr seid zur Kirche hergekommen
zum Gottesdienst mit vielen Leuten,
die sich schon auf die Andacht freuten.
Und jetzt (nein darauf kommt ihr nicht)
kommt statt der Ansprache ein Gedicht.

Schon der Psalmist hat sich gedacht:
„Der in den Himmeln thront, er lacht.“
Und wer im neuen Testament
die Texte etwas näher kennt,
der weiß: Wenn aus dem alten Trott
ein Sünder ausschert, freut sich Gott
- und die um seinen Thron rumstehn.
Vergleiche Lukas 15, 10.

David: Wenn's nun schon in den höchsten Kreisen
so fröhlich zugeht, muss das heißen:
Die Menschen dürfen hier auf Erden
nie zu Trauerklößen werden.
Gott selbst befiehlt dem Führer Moses:
„Sag Pharao, ich will ein großes
und frohes Fest des Volkes sehen!
Lass sie doch in die Wüste gehen!
Dort sollen sie nur kräftig feiern,
mit Tanz und Spiel, mit Pauken, Leiern“.
In Exodus zu lesen wär's,
Kapitel 5, der erste Vers.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Beate: Sogar der Skeptiker vom Dienst,
Kohélet, der für Luftgespinst
und Windhauch alle Dinge hält,
gibt zu, es muss in dieser Welt
auch eine Zeit zum Lachen geben,
zum Tanzen und zur Lust am Leben.
Denn ohne das verzweifeln wir
- Kohélet 3, Vers 12 und 4.

Josef: Und – last not least – die ersten Christen,
Jakobus und die Evangelisten,
und Petrus, Paulus – alle schreiben:
Wer Jesus kennt, kann fröhlich bleiben
– sogar in Not und in Bedrängnis,
in Angst und Leid und im Gefängnis;
vorausgesetzt er spürt dahinter
die Gnade Gottes (2 Korinther).

David: Es steht noch vieles in der Schrift,
was diese Fröhlichkeit betrifft.
Nur hilft es nicht, wenn wir's bloß lesen.
Wir müssen doch durch unser Wesen
und durch die Art, in der wir leben,
von dieser Freude Zeugnis geben.

Beate: Die frohe Botschaft bleibt ein Witz;
sie hat im Leben keinen Sitz,
wenn wir sie in Gebote pressen
und andere an ihnen messen;
wenn unser Blick, wie Nietzsche klagt,
so unerlöst ist und verzagt;

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

wenn wir – von Freude keine Spur –
verbissen sind und steif und stur;
wenn wir, anstatt charmant zu lächeln,
die Fehler anderer verhächeln;
wenn wir verkrampt die Stirne runzeln,
anstatt gelegentlich zu schmunzeln.
Dann fragt sich mancher doch: „Wieso?
Ist Ihre Botschaft denn nicht froh?“

Josef: Drum muss ein Christ beim festlich Treiben
auch keineswegs zu Hause bleiben.
Er soll sich schminken, tanzen, lachen
und essen, trinken, Späße machen.
Nur soll er's tun zu Gottes Ehre
– sagt Paulus in der Christenlehre.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

[Musik]

Wir singen das Lied „Wohl dem der Freude hat“

[Fürbitten]

Josef: Herr Jesus Christus, du hast uns versprochen, dass unsere Freude vollkommen werde. Im Vertrauen auf dein Wort bitten wir: Lass uns bescheiden werden, damit wir uns auch an kleinen Dingen erfreuen können. Guter Gott, - wir bitten dich erhöere uns.

David: Wie wir dich um das tägliche Brot bitten, so bitten wir dich auch, gib uns unsere tägliche Freude, damit wir an unserem Leben nicht verzweifeln. Guter Gott, - wir bitten dich erhöere uns.

Beate: Alle Menschen möchten froh und glücklich leben. Aber es gibt auch Menschen, die traurig und mutlos sind, ausgestoßen, übersehen oder alleingelassen. Hilf uns, dass wir ihnen nicht nur mit einem müden Lächeln begegnen, sondern dass wir sie mit unserer Fröhlichkeit anstecken und sie aus ihrer Isolation heraushelfen. Guter Gott, - wir bitten dich erhöere uns.

David: Oft gibt es Zank und Streit auf dieser Welt. Hilf uns zu verstehen, dass gerade die ein Lächeln brauchen, die selbst keines mehr verschenken können. Guter Gott, - wir bitten dich erhöere uns.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweyer nach Urft

Tagesthema: Freude

Beate: Schenke unseren Verstorbenen die ewige Freude bei dir.

Guter Gott, - wir bitten dich, erhöre uns.

Josef: Guter Gott, du rufst uns zum Leben und zur Freude. Lass uns frohe, dankbare und lachende Christen sein. Lass andere durch uns fröhlich werden. Darum bitten wir durch Jesus, unserem Freund und Bruder. Amen.

[Vater unser]

Josef: Die Jünger kamen zu Jesus und sagten. „Herr lehre uns zu beten“ und er lehrte ihnen das Vater unser.

So wollen wir jetzt gemeinsam das „Vater unser“ beten
Vater unser im Himmel...

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

[Schlussgebet]

Josef:

Jesus, du bist deinen Weg gegangen. Und dein Weg war nicht immer leicht. Du hättest es dir leicht machen können. Du hättest Konflikten und Problemen aus dem Weg gehen können. Du hättest dich von allem Leidvollen und Schwierigen abwenden können. Du hast dich für den schweren Weg entschieden. Du hast das Leben mit allen Herausforderungen angenommen. In den Schwierigkeiten sahst du eine Aufgabe, kein Schicksal. Und dieser Aufgabe hast du dich mutig und mit Freude gestellt. Begleite uns auf unseren Wegen. Zeige uns wo es nötig ist „Ja“ zu sagen zu manchem Schweren. Schenke uns Freude an allem Leichten und Schönen. Sei du unser Weg. Sei du unsere Wahrheit. Sei du unser Leben. Dir sei Lob und Ehre, heute und an allen Tagen. Amen.

[Musik]

Wir singen "Du bist das Licht der Welt " auf S.24 im LH

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

[Schlussegen]

Josef:

Wir wollen nun Gott um seinen Segen bitten:

Der Herr sei mit euch.

Alle: Und mit

Bei Gott wohnt die Freude,
und von ihm kommt sie herab und ergreift Geist,
Seele und Leib.

Wo diese Freude einen Menschen erfasst hat,
dort greift sie um sich , dort reißt sie mit,
dort sprengt sie verschlossene Türen.

Dass wir diese Freude erlangen, dazu segne uns und
die Menschen, mit denen wir unser Leben teilen...

...der gute und liebende Gott, Der Vater, der Sohn und
der heilige Geist. Amen.

[Im Bürgersaal nochmal Info]

- *Abmarsch 16:55 Uhr*

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Vor der Bürgerhalle in Sötenich

(Ankunft: 18:10 Abmarsch: 18:30)

[Info]

- *Abmarsch 18:30 Uhr*

[Das ist der Sinn]

Josef:

Meine Augen sind da für das Licht
für das Grün des Frühlings, für das Weiß des Schnees
für das Grau der Wolken, für das Blau des Himmels
für die Sterne der Nacht.
Mein Mund ist da für das Wort,
für das gute Wort auf das einer wartet.
Meine Lippen sind da für den Kuss
und meine Hände um zärtlich und sanft zu sein
um zu streicheln und Trost zu spenden
und meine Füße, um den Weg zum Nächsten zu gehen.
Mein Herz ist da für die Liebe, für die Wärme,
für jene, die in Kälte und Einsamkeit leben.
Ohne Leib bin ich nirgends ohne Sinn bin ich nichts.
Alles das hat Bedeutung. Alles das ist da,
für das unvorstellbare Wunder,
dass es so viele wunderbare Menschen um mich gibt.

Warum begreife ich dann nicht, dass ich für die Freude
gemacht bin.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Innenhof Landschulheim Dalbenden

(Ankunft: 19:20)

[Abendgebet]

Josef: Sprechen wir am Ende des Tages unser
Abendgebet:

Im Namen des Vaters...

Es ist Abend.

Der Weg liegt hinter uns. Wir nehmen uns Zeit, werden stiller. Bilder tauchen auf –
die Menschen, denen wir heute begegnet sind,
Freude, die wir fanden,
der Weg, den wir heute gingen,
die Mühe, die wir trugen.

Es ist Abend,

und wir legen diesen Tag in deine Hand.

Gott, wir möchten mit allem, was da war, bei dir sein.

Wo wir versagten, bitten wir dich und einander um
Vergebung.

Was uns gelang, soll eine Quelle werden für einen
neuen Tag.

Amen.

Im Namen des Vaters.....

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

[Orga]

- *Zimmerverteilung (Stephan Schmitz)*
- *Wir gehen danach direkt zum Abendessen*
- *Koffer können nach dem Essen auf dem Parkplatz abgeholt werden*
- *Bettwäsche mit aufs Zimmer nehmen und selber beziehen*
- *Morgen früh wieder abziehen und unten im Flur ablegen*

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2018

von Josef von der Weydt 1. Brudermeister

Sonntag, 06.05.2018

2. Wallfahrtstag – von Mariaweiler nach Urft

Tagesthema: Freude

Speisesaal Landschulheim Dalbenden

Gebet vor dem Abendessen

[Info]

- *Frühstück um 06:00*
 - *Kofferabgabe von 05:45 bis 05:55*
 - *Bitte berücksichtigen, dass Fahrer auch Frühstücken wollen*
 - *Abmarsch 06:35*
 - *Fahrzeuge sind nach dem Abendessen noch 10 Min.(?) geöffnet*
-

Gebet nach dem Abendessen